

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 5 9 / 2 0 2 4 / I V

Datum:
25.03.2024

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:

Betreff:

**Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
Heidelberger Frühling GmbH - Jahresabschluss
01.10.2022 – 30.09.2023**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	17.04.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Jahresabschluss 2022/2023 wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Zuschuss Stadt Heidelberg in 2023	1.100.000 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen für 2023	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Heidelberger Frühling gGmbH legt den geprüften Jahresabschluss 2022/2023 vor.

Begründung:

Zur Information über das Jahresergebnis der Heidelberger Frühling gGmbH wird ein Überblick über die wesentlichen Daten des Unternehmensabschlusses gegeben. Eine genaue Analyse des Jahresabschlusses sowie ein Plan- und Ergebnisvergleich ist im Beteiligungsbericht vorgesehen.

Der Beirat des Heidelberger Frühlings hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 13.03.2024 behandelt und diesen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt jeweils am 01. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres. Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres der Heidelberger Frühling gGmbH zum 30.09.2023 liegt nun der geprüfte Jahresabschluss vor. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemeinnütziger Zweck der Gesellschaft ist die Organisation und Durchführung des jährlichen im März/April stattfindenden internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling.

Das 27. Heidelberger Frühling Musikfestival 2023 fand von 17. März bis 15. April 2023 unter dem Motto „Zusammen“ mit 83 Konzerten an 25 Spielorten in Heidelberg statt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2022 T€	2023 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	1.134	1.091	-43
Gesamtleistung	1.134	1.091	-43
Spenden und Fördergelder	3.305	3.613	308
Sonstige betriebliche Erträge	8	5	-3
Betriebsleistung	4.447	4.709	262
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	1.219	1.393	174
Abschreibungen	21	26	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.184	3.280	96
Betriebsaufwand	4.424	4.699	275
Operatives Ergebnis	23	10	-13
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11	8	-3
Ergebnis nach Steuern	12	2	-10
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	12	2	-10

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 2.000 Euro ab (Vorjahr: rund 11.500 Euro). Dieser soll auf Empfehlung der Geschäftsführung in das nächste Jahr vorgetragen werden. Aus Vorjahren ist ein Gewinnvortrag in Höhe von rund 42.000 Euro vorhanden.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde seitens der Stadt Heidelberg ein Zuschuss in Höhe von 1.100.000 Euro ausgezahlt. Dieser beinhaltet einen Zuschuss von 40.000 Euro für die Durchführung der Abonnementreihe „Kammermusik Plus“.

Das Land leistete einen Zuschuss von 200.000 Euro, an Spenden und Sponsoringmittel konnten 2.516.292 Euro eingeworben werden.

Die Brutto-Erlöse aus Kartenverkauf liegen mit 865 Tausend Euro wegen der sehr erfolgreichen Festivals und Konzertreihen (Streichquartettfest, Kammermusik+, Musikfestival und Liedfestival) leicht über dem Vorjahr, allerdings unter den Planannahmen in Höhe von 1.120 Tausend Euro. Die Einnahmeausfälle wurden mit einer zurückhaltenden Nachfrage auch aufgrund der unbefriedigenden Raumsituation begründet.

Größere Abweichungen gegenüber den Planungen gab es unter anderem bei den Fördermöglichkeiten. Hier konnten nicht alle projektbezogenen Einzelförderungen durch private oder öffentliche Stiftungen in Anspruch genommen werden, da Förderprogramme aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht oder nicht vollständig umgesetzt wurden.

Bei den Personalkosten resultiert die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aus der Auszahlung eines Inflationsausgleichs.

Die Kostensteigerungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auf die allgemeinen inflationsbedingten Preissteigerungen zurückzuführen.

Der Prüfer hat den Jahresabschluss uneingeschränkt bestätigt. Auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung führte zu keinen Beanstandungen.

Über den Jahresabschluss des Unternehmens entscheidet die Gesellschafterversammlung.

Der Vertreter der Stadt Heidelberg beabsichtigt in der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Frühling gGmbH den Jahresabschluss in der geprüften Form festzustellen, der Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen, dem Geschäftsführer die Entlastung zu erteilen und die Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 zu bestellen.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
keine
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner